



Friedenszentrum Braunschweig e. V.

Goslarsche Str. 93

D-38118 Braunschweig

T: 0531-893033 T+F-351147

E: friedenszentrum@arcor.de

Kto 123 87-305 PB Han (250 100 30)

9.03.09

Rundbrief 3-09

Liebe FreundInnen,

nur noch **bis 15.3.** zeigt das Fotomuseum an der Kastanienallee von 13-18 h die eindrucksvolle Ausstellung

LIVING WITH WAR - PORTRAITS

Fotos der US-Amerikanerin **Judith Joy Ross** (Pa.)

Sie zeigt nicht den Krieg, sondern Portraits von Menschen, die vom Krieg betroffen sind oder gegen ihn demonstrieren. All deren Empfindungen lassen sich von ihren Gesichtern lebendig ablesen.

* * * * *

Diesem Rundbrief liegt die Einladung für den Vortrag von Prof. em. **Elmar Altvater** über die Wirtschaftskrise bei, unserem nächsten Abend der WEGE FÜR EINE KULTUR DES FRIEDENS: **17.3.09**, 19.30 h, in der VHS Alte Waage 15. Siehe Anlage 1!

* * * * *

Wir möchten gern das Angebot einer **400-€-Honorarkraft** (Frühpensionär) annehmen, uns beim Weiterführen des Gedenkorte-Konzepts und überhaupt zur Verbesserung unserer Arbeit ab 1. April stundenweise zu helfen. Hierfür benötigen wir dringend noch kleine und große **Spenden**, nachdem die Aktion Arbeitslosenabgabe 1/3 der Kosten übernehmen will. Wir brauchen für das erste Jahr noch 2.500 €. Konto siehe oben!

Die gefährliche Situation in **Israel / Palästina** macht uns allen weiter zu schaffen. Zur Deeskalation müssen wir dringend etwas gemäß unseren Kräften tun.

Unsere Vorschläge:

1 Jetzt unterschreiben und Unterschriften an Frau Merkel sammeln:

Wir fordern eine andere Nahostpolitik!

Appell der Kooperation für den Frieden in Zusammenarbeit mit der pax christi-Nahostkommission:

http://www.ippnw.de/aktiv_werden/kampagnen/nahostpolitik/

Für die PostempfängerInnen haben wir eine Liste beigelegt: Anlage 2

* * * * *

2 PAX CHRISTI schreibt: Das Projekt eines **Schiffs nach Gaza** soll mit seinen Hilfsgütern nicht nur die Blockade von Gaza überwinden, sondern auch durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit dem Schweigen in den deutschen Medien entgegenwirken und Druck auf die deutsche Politik entfalten, sich deutlich gegenüber Israel für ein Ende der Blockade einzusetzen. Wegen der schwierigen politischen Lage in der Region, wegen der anstehenden Regierungsbildung in Israel und auch aus organisatorischen Gründen werden wir erst im April mit unserem Schiff nach Gaza zu starten. Damit wollen wir sicherstellen, dass wir uns gut vorbereitet auf den Weg machen und eine reelle Chance haben, Gaza zu erreichen. Bis dahin bitten wir euch alle, für die Idee des Projekts und der internationalen Free-Gaza-Bewegung weiter Öffentlichkeit zu schaffen ...

Wir fordern einen effektiven und international kontrollierten sofortigen Waffenstillstand

und die ungehinderte und umfassende Versorgung für ganz Gaza. Allen Parteien muss klar werden, dass Gewaltanwendung keine Gerechtigkeit, keinen Frieden und keine dauerhafte Sicherheit für die Menschen in der Region mit sich bringt, sondern nur Angst, Hass und Leid vergrößert.

Das **Völkerrecht** bietet den Rahmen für die Konfliktlösung. Die Blockade von Gaza und Raketen auf zivile Ziele verstoßen gegen das Völkerrecht.

Wiltrud Rösch-Metzler, pax christi - Matthias Jochheim, IPPNW - Gisela Siebourg, Deutsch-Palästinensische Gesellschaft - George Rashmawi, Palästinensische Gemeinde Deutschland - Bernd Klagge, Bonner Friedensbündnis

* * * * *

3 AVAAZ („Die Stimme“) schreibt:

Bitte klicken Sie auf folgenden Link, um die **Notfallpetition** an die UN, die EU und die Arabische Liga zu unterschreiben. Wir werden sie übergeben, sobald 150.000 Unterschriften erreicht sind. Bisher sind es 109.169. Bitte unterschreiben Sie jetzt und leiten Sie diese Email an alle Ihre Freunde weiter:

http://www.avaaz.org/de/gaza_end_the_siege/12.php?cl=52778262

* * * * *

Ausstellung: *Frieden braucht Plakate*

bis 29. März 09, Veranstalter: DGB und Friedenszentrum

Mo. – Fr. 8 bis 20 Uhr, Foyer des Gewerkschaftshauses, Wilhelmstraße 5

FILMTIPP

Monsanto, mit Gift und Genen Dienstag, **11. März** um 21.00 Uhr auf arte, Dokumentarfilm, Frankreich 2007, Regie: Marie-Monique Robin

War das im Fernsehen?

Unter dem Motto

60 Jahre Heckler & Koch - Kein Grund zum Feiern!

mobilisierten die ökumenische Aktion Ohne Rüstung Leben (ORL), die Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), das RüstungsInformationsBüro (RIB e.V.), die katholische Friedensbewegung Pax Christi und lokale Friedensgruppen ihre Mitglieder. Sie alle haben an diesem Wochenende in Rottweil und Oberndorf gegen die Waffenexporte des größten europäischen Gewehr- und Pistolenherstellers Heckler & Koch (H&K) protestiert.

* * * * *

Donnerstag, **12.03.09**, 19.30 Uhr, CinemaxX Braunschweig, Saal 1

Let's make money

- vom Wahnsinn, der Methode hat - mit anschließender Diskussion!

Film von Erwin Wagenhofer, zu Gast: **Sven Giegold** (Mitbegründer von ATTAC, Kandidat der GRÜNEN für die Europawahl)

Mittwoch, 18.03.09, 19 Uhr, Dornse des Altstadtrathauses:

Neue Stolpersteine für Braunschweig

ReferentInnen: **Dr. Helmut Kramer**, Friedenszentrum, über den im Griechenland ermordeten Hermann Bode und

SchülerInnen des Martino-Katharineums über jüdische Opfer des NS

* * * * *

3.-5.4.09 Nürnberg: Jahrestagung der **AG Friedens- und Konfliktforschung**

Mit Friedensgruß,
gez. Frieder Schöbel